

Trinkwasserkennzeichnung 2019

Die Qualität des Trinkwassers in Winterthur war auch im Jahr 2019 sehr gut. Stadtwerk Winterthur lasst jährlich über 700 Wasserproben durch spezialisierte Labors kontrollieren. Pro Probe werden bis zu 100 Inhaltsstoffe geprüft. Zusätzlich nimmt das kantonale Labor mehrmals pro Jahr unangekündigt Stichproben. Die Diskussion um das Pflanzenschutzmittel Chlorothalonil, das vor allem in der Landwirtschaft eingesetzt wurde, prägte das Jahr 2019. Der Bund verbietet den Einsatz von Chlorothalonil per Anfang 2020, da seine Abbaustoffe als möglicherweise gesundheitsgefährdend eingestuft wurden. Bereits vor dieser Entscheidung liess Stadtwerk Winterthur das Trinkwasser in Winterthur auf Abbaustoffe von Chlorothalonil untersuchen. Im Fokus standen die beiden Abbaustoffe Chlorothalonilsulfonsäure und R471811. Die Untersuchungen bestätigten die hohe Qualität des Trinkwassers in Winterthur.

Rund 98 Prozent des Winterthurer Trinkwassers stammten aus dem Grundwasserstrom der Töss. Die restlichen zwei Prozent stammten aus kleinen Wasserquellen mit landwirtschaftlichem Einzugsgebiet. In den Quellen lagen die Messwerte für beide Abbaustoffe über dem zulässigen Höchstwert. Stadtwerk Winterthur hatte jedoch schon kurz nach Bekanntwerden der Problematik um Chlorothalonil vorsorglich alle Quellen für die Wasserversorgung ausser Betrieb genommen. Im Tössgrundwasserstrom konnte Chlorothalonilsulfonsäure gar nicht und R471811 lediglich vereinzelt nachgewiesen werden. Die Messwerte in den für die Wasserversorgung relevanten Fassungen lagen jedoch deutlich unter dem zulässigen Höchstwert. In den Fassungen in Zell, aus denen drei Viertel des Winterthurer Trinkwassers stammen, war R471811 nicht nachweisbar. Das Winterthurer Trinkwasser kann also weiterhin bedenkenlos konsumiert werden.

Trinkwasserkennzeichnung	
Lieferant	Stadtwerk Winterthur
Kontakt	Tel. 052 267 61 23
Bezugsjahr	2019
Versorgte Personen	115 500
Hygienische Beurteilung	
Das Trinkwasser ist hygienisch einwandfrei. Viren sind nicht nachweisbar.	
Herkunft des Wassers	
Tössgrundwasser	98,4 Prozent
aus Quellen	1,6 Prozent (bis Juli 2019)
Chemische Beurteilung	
Gesamthärte	
Tössgrundwasser	28.0 °fH
Quellwasser	30–38 °fH
Nitrat (Höchstwert: 40 mg/l)	
Tössgrundwasser	7 mg/l
Quellwasser	20 mg/l
Magnesium	20 mg/l
Calcium	80 mg/l
Pestizide (Summe)	< 0,02 µg/l (zugelassener Höchstwert: 0,5 µg/l)
Hormonaktive Substanzen und Arzneimittelrückstände	
nicht nachweisbar	
Behandlung des Wassers	
Grundwasser	keine Behandlung notwendig
Quellwasser	UV-Behandlung
Besonderes	
In Winterthur wurden über 700 Proben untersucht. Alle Messwerte lagen weit unter den gesetzlichen Grenzwerten.	

Die Deklaration beruht auf der Verordnung zu Trink-, Quell- und Mineralwasser des Bundes.
Masseinheiten: °fH = französische Härtegrade, mg = Milligramm, µg = Mikrogramm, l = Liter

Weitere Informationen zur Trinkwasserqualität: trinkwasser.ch